**Zeitschrift:** New Life Soundmagazine

**Band:** - (1983)

Heft: 2

Rubrik: Soundgeflüster

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## NEW LIFE



# Sound Geflüster



## **NEW LIFE**

SURAN SURAN: Union of the snake

Chaptisch! Das war mein erster Eindruck, als ich mir die Maue von Buran Buran annörte. Das allerdings nur, weil ich mir die "Maxi" zuerts aufgelegt hatte, was sich als krasser Fehler erties. Die Single-Version gefiel mir dann bedeutend

besser. Doch stellte ich fest fest, dass sich erst nach mehrmaligem Anhären eine eigentliche Melodie herzuskristallisiert. Trotzdem bestimmt etwas vom besseren, was momentan in der New Wave Szene erschienen ist. Secret October, die Rückseite der Single, schien mir, als hät-ten die 5 etwas zu viel Platz vorhanden und müssten die Platte so quasi mit diesem Stück als Lückenbüsser ausfüllen. Der monotone Bass,



der sich mühsam durchs ganze Stück hindurchzieht wird nur durch die tolle Stimme des Leadsängers Simon le Bon etwas aufgewertet. Dennoch, im ganzen gesehen bin ich etwas enttäuscht von Duran Duran, ihr neustes Werk kommt nie an Stücke wie Planeth Earth, Girls on Film oder Sound of Thunder etc. etc.heran. Trotzdem darf man gespannt sein auf jedes Neue Werk von Duran Duran.

#### CABARET VOLTAIRE: The Crackdown

Techno-Pop der härtesten Sorte legt das Duo Richard H. Kirk und Stephen Mallinder (das auf dieser LP u.a. Soft Cell - ver-

von Elektro-Spezialist Dave Ball -stärkt wird) hier vor. Monotone Grundrythmen, sich immer Lisdarholende 5 Synthie-Sequenzen, kreischende Gitarran und mehr gesprochene & gesungene Texte geben der Platte einen unheimlichen Charakter: aber von bedrückenden Psycho-Melodien bis zu fetzenden Tanz-Knüllern ist auf dieser Schaibe alles vertreten. Die beiden Videc-Filmer sind also auch musikalisch voll auf der Höhe. Anspieltips: Die Anfangsnummer "24-24", "Animation", "Haiti" und das als Single ausgekoppelte "Just Fascination", was ich etwas vom Bestenhalte Die Single: JUST FASCINATION (hoffentlich!?) was ich etwas vom Bestenhalte



das in letzter Zeit auf den Markt gekommen ist."The Crackdown" (=Razzia) ist also ein absolutes Muss für alle Freunde elektronischer Musik. ///T.S.

#### THE CURE: The Walk / The Dream

Wenn Robert Smith sagt, dass seine Arbeit mit "The Cure"/"Siouxie and the Banshees"/"Creatures"/"The Glove" mehr eine freundschaftssache ist, aber seine grösste Liebe"The Cure" bleibt, glaub' ich das gerne. Von all seinen Projekten mag ich die Musik von "The Cure", die irgendwie auch mehr Schwung hat als z.B. die von "Cratures", am liebsten. Daher hielt mich auch nichts davon ab, mir die Single "The Walk" schon nach einmaligem Hören (das war in einem Londoner Video-Pub, neben einem Punk (!!!) in grünem Schottenrock und passend gefärbten Haaren...schluck!)
vom "Virgin Megastore"zu besægen(sogar mit kosten-

losem Reter...hmpf!) wie gesagt genügt es die Single nur einmal zu hören, und schon geht einem die ein-prägsame, schon fast einfältige Synthesizer-Molodie nicht mehr aus dem Kopf! Der "The Cure" mit Synthesizer-Bands wie z.B. "New Grder" in einem Topf schmeissen will, hat für mich einen Gehörschaden, denn "The Cure" sind ohne Zweifel etwas sehr ausgefallenes, wozu auch die wirklich "merk Ordige" Stimme Robert Smith's, und der manchmal unsinnige Text beiträgt. Fast genauso schnell wie man "The Text beiträgt. Fast genauso schnell wie man "The Walk" gut findet, ist man es auch wieder leid (Zu-mindest, wenn man's so oft gehört hat wie ich),und dann ist man doch froh, dass die B-Seite "The Dæmm" mindestens genauso ein im Oberstübchen hervorragend klingender Ohrwurm ict, wie "The Walk". Diese Single ist auf dem Kontintent leider erst etwas später erhältlich gewesen.

Im grossen ganzen kling- the cure the walk en "The Walk" und "The Dream" doch ziemlich anlich, und deshalb ist dia neue Single "Love Cats" eine wirklich erfreuline Abwechslung! Nicht ganz so einprägsam aber dafür um so origineller finde ich die Idee, mal eine Art "Jazz"-Nummer von einer Synthesizerband z hören. Vor dem Erscheinen von "Love Cats" hiess es "macht euch auf das schrecklichste aller



Cure-Werke gefasst" Ich find's trotzdem super, und "The Walk" auch!

FAD GADGET: I discover Love

Depoche Mode waren einst seine Vorgruppe, heute heben sie ihn erfolgsmässig längst überflügelt. Vielleicht het er seine Synthis deswegen im Vergleich zu früheren Produktionen ("life on the Line", "For whom the Bells toll") stärker in den Hintergrund gestellt

und sich dafür mehr an Blasinstrumente, Kongas und Chorgesang angelehnt. Das perfekt gemachte, satte Sound-Gewebe wird durch Fad Gadgets (alies Frank Tovey) rauchig-dunkle Stimme abgerundet. Ich kannnicht verstehen, warum die Single noch nicht die Hitparaden gestürmt hat; aber mit Fad Gadget ist also in Zukunft (hoffentlich!?) vieder zu



in

NEW LIFE

BIG COUNTRY: Chance

GADGET Nº 3 Einige bezeichnen Big Country's werke als "Post P andere wiederum als "schottische Tanzmusik". Ich werke als "Post Punk" meinerseits würde sagen, die vier Schotten haben den goldenen Mittelweg gefunden. Sie bringen teil weilse harte Gitarrenriffs und Drum-Solos, perfek harmonierend mit sanft-romantischen Melodiesn zusammen. Uer meint, die wie Dudelsack klingenden Gitarren-Melodien würden wie Folklore-Musik lang-weilig daherleiern, ist auf dem Holzweg. Big Coun-try's Musik geht (besonders bei "In a big country") wirklich in die Beine! (Wer's nicht glaubt, braucht nur die zu fragen, denen ich beim Big Country-Konzert letzten Monat auf den Füssen 'rumgehüpft bin!)

NEW LIFE



**NEW LIFE** 



NEW LIFE

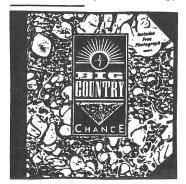


Sound Geflüster In



# **NEW LIFE**

BIG COUNTRY (Fortsetzung)



Nach den sehr schwungvollen Titeln "Fields of fire" und "In a big country" nun der etwas langsamere und romantischere (huch!) Song "UHANCE", der aber keinesfalls eine anspruchslose Schnulze ist, sondern auch virder einen ernsthaften, kritischen Text hat un eine harmonische Melodie. Es würe schon gut, sich die Platte mehrmas anzuhören, bevor man sie womöglich gnadenlos als "Schrott" abstempelt:

"Schrott" abstempelt:
Uebrigens: Toll, und nur zu empfehlen ist auch Big Country's LP"THE CRCSSING"
(erreichte Spitzenplätze in England!) auf der neben den Hits "Harvest Home",
"Fields of Fire", "In a big country" und "Cahnce" noch 6 weitere, kraftvolle,
aufmunternde Songs zu hören sind (besonders hörber: "Lost patrol", "The Stotm")
Uer DEPECHE MODE dieses Jahr in München gesehen het, durfte sich auf einen zusätzlichen Leckerbissen freuen, den man nicht verpassen durfte: DEPECHE MCDE spielten dort mit Big Country einen Doppel-Gig! Spitze!
"Pull your head off the floor, come up screaming!" (In a big country) ///m.K.

BOYTRONIC: You

You von Boytronic sah ich das erste Mal bei "Formel 1" vor wenigen Wochen. Sậhon die ersten Takte begeisterten mich und zogen mich förmlich am nächsten Morgen ins Plattengeschäft um dieses You zu posten. Doch, das ist eben der springende Punkt: Meine Erfahrungen zeigten, dass Lieder, die einem der springende Punkt: Meine Erfahrungen zeigten, dass Lieder, die einem auf Anhieb gefallen, kurze Zeit später verleiden. Dies geschah mir auch bei ebendiesem You der Hamburger Newcomer "Boytronic". Beim mehrfachen Hinhören stellt man den besonders einfachen Aufbau des Stücks fest. Dazu kommen die sehr, sehr langatmigen Passagen, die einem fast zum Einschlafen verurteilen, nein so schlimm ist es nicht. Mit der Stimme des Leadsängers, die übrigens stark derjenigen von "A Flock of Seagulls" gleicht, darf man gespannt auf die nächsten kommenden Produkte der vier Hamburger sein.

Boy-tronic scheint verbesserungsfähig, man wird sehen

M.K.= Ho Klein

M.K.= No Klein

D-Hühlheim a/Rub

Teems, stattdessen erscheinen die drei // und das jeweilige Monogramm des Verfassers der Plattenkritik. Das hat einen einfachen Grund: In Zukunft könnt Ihr selbst Eure Plattenkritiken einsenden. Das heiset, wenn Euch ein aktueller Song gefällt, sendat Ihr einfach ein paar Zoilen dazu, versehen mit Eurem Namen und Adresse. Aus den Zinsendungen werden wir dann ein paar Stück in den zukünftigen "New Life" veröffentlichen, ok? Schreibt los!

BLANCMANGE: That's Love, That it is

Panke schön an Ho 4nd Thomas



Sie ist da, die neue Single von Blancmange! Aufgepasst, das haut Euch von den Socken! So schnell spielten Neil + Stephen noch nie. Ein Stück voller Power und Speed. Aber nur eines bitte: Spart Euch das Geld für die Single – kauft Euch gleich die MAXI! Bei Gruppen wie Depeche Mode, Human League oder eben



Blancmange gehört die MAXI in jede Plattensemmlung. Zu Arthur/Luscombe's neuestem Werk: Schon der Einstieg ist der ebsolute Hemmer, irrer Rhytmus, mitreissend – super (erinnert irgendwie an Palmer's "Looking for clues"), dann der ungswohnt schnelle Geseng, die Stimmen waren nie besser! Auch bei der neuen Single dominieren neben dem umwerfend sterken Rhytmus und den Synthies die Eläserstimmen. Ich Den dem ummerrend sterken knytmus und den Synthies die Elsserstimmen. Ich bin je sonst gar kein Bläser-Freund, aber Blancmenge liegen wieder mal goldrichtig. Ein toller Tanzknüller für geschickte Füsse, de könnt Ihr Euch k.o. tanzen; und wem's dann noch nicht reicht,für den ist ja noch diese Rückseite de: Es scheint Neil Arthur + Stephen Luscombe heben sich de einen Scherz erlaubt, auf jeden Fall beginnt der Song schon mel mit Gelächter. Orientalische Töne konnte man ja schon bei "Living on the ceiling" vernehmen, doch mit "Vishnu" haben sie wirklich den Vogel abgeschossen. Schon der Titel vermuten, indisch-orientalischer Haeremsgeseng kommt de aus der Rille, und was für einer! Absolute Spitze wäre noch weit untertrieben, Blancmange Abertreffen sich bei dieser Single selbst! Ach, was soll ich Euch noch lange vorschwärmen. Mein Tip: Kaufen, auflegen und - ausflippen!!!

TEARS FOR FEARS: The Way you are



Tears For Fears
the way you are

Neue Töne bei Tears for Fears! Mein erster Eindruck der neuen Maxi: abwechsel-nde Frauen/Männerstimmen, übergehend in tiefe Grundpässe gefolgt von Schweine-stallatmosphäre und einsetzende Stimmen der Zwei Roland Grzabel und Kurt Smith und Kurt Smith. Das Ganze, macht mir, durch die verschiedenen Rythmuswichsel, einen etwas nerväsen Eindruck. Mur noch die tollen Stimmen errinnern einem en Stücke wie Med Larld etc. Tears for Fears scheinen einen neuen leg eingeschlegen zu halen. Mir gefällt das Stück! Ob die breite Masse ebenso fühlt? Die Rückseite, The Marandor, ist instrumental. Eine sanfte etwas melancholische Melodie, die sich besonders für zweiseme Stunden oder als Sackgroundmusik eignet. Ebenso auf der Rückseite findet men die live Version von "Start of the Breakdown". So und nun kenn man gespennt auf die nächste LF sein.

NEW LIFE





NEW LIFE NEW LIFE



NEW 10